

Hinweise für das Erstellen der

# **Mentorierten Arbeit**

Im Ausbildungsgang  
DZ Gesundheitswissenschaften und Technologie

Zürich, Juli 2024

## Inhalt

1. Kurzbeschreibung .....	2
2. Lernziele.....	2
3. Inhalt der Arbeit.....	2
4. Anforderungen an den Leistungsnachweis .....	3
5. Formale Anforderungen .....	3
6. Bewertungskriterien .....	4
7. Umfang und zeitlicher Rahmen .....	5
8. Konkretes Vorgehen .....	5

### 1. Kurzbeschreibung

Die mentorierte Arbeit dient dazu die Erkenntnisse aus der FDI und der FDII zusammenzuführen. Mit Hilfe von verschiedenen Unterrichtstechniken und Unterrichtsmethoden wird für ein vorgegebenes Thema, basierend auf den Lehrplänen der Schulen, eine Quartals- oder Semesterplanung erstellt. Die mentorierte Arbeit wird in der Regel für die Schule erstellt, an der das Praktikum absolviert wird.

### 2. Lernziele

Folgende Ziele werden mit der mentorierten Arbeit verfolgt:

- Die Studierenden entwickeln literaturbasiert eine Planung für eine Lehrveranstaltung (Semestercurriculum, o.ä.).
- Die Studierenden reflektieren formative und summative Möglichkeiten eine solche Unterrichtseinheit zu prüfen und setzen Teile davon um.
- Die Studierenden konkretisieren Teile der Unterrichtsplanung (Semestercurriculum, o.ä.) und setzen diese falls möglich anschliessend im Praktikum um.
- Die Studierenden befassen sich mit der Frage wie weit Unterrichtstechniken, Unterrichtsmethoden aber auch Sequenzen des Selbststudiums in die Planung einbezogen werden müssen und können das Vorgehen unter Einbezug der Literatur begründen (ein vielfältiger Methodeneinsatz über mehrere Wochen muss frühzeitig geplant werden).

### 3. Inhalt der Arbeit

Folgende Themen stehen bei der Umsetzung der mentorierten Arbeit im Vordergrund:

- **Planung:** Sie planen ausgehend von den vorgegebenen Schul- und Rahmenlehrplänen eine Sequenz von grösseren Unterrichtseinheiten. Sie unterteilen dabei das Lernen sowohl in zeitlicher wie auch didaktischer Hinsicht in Lernphasen und achten dabei auf einen sinnvollen Rhythmus bezüglich Methodenwahl. Dabei können sie ihr Vorgehen entsprechend begründen.

- **Inhalt:** Sie beachten bei der Unterrichtsplanung unterschiedliche inhaltliche Prinzipien (z.B. Exemplarität, Kompetenzorientierung, systematischer Wissensaufbau), so dass die Lernenden die Inhalte verstehen und auf die berufliche Praxis beziehen können.
- **Selbststudium:** Sie setzen sich während der Arbeit mit verschiedenen Formen des Selbststudiums (Moderiertes Selbststudium, Lernjournal, PBL, Case Studies, Portfolio etc.) und deren Integration in den Semesterplan auseinander. Neben der Formulierung und Bestimmung von Elementen für das Selbststudium, überlegen sie sich wie sie deren Wirksamkeit überprüfen können.
- **Prüfungen:** Sie setzen verschiedene Prüfungsformen zielgerichtet und adressatengerecht um. Sie beachten dabei formative und summative Möglichkeiten. Dazu formulieren sie aufgrund der Ziele im Lehrplan und passend zum Semesterplan Prüfungsfragen und –aufgaben. Sie setzen sich dabei intensiv mit der Literatur zur Prüfung von Stoffinhalten auseinander.
- **Literaturstudium:** Die Arbeit setzt ein spezifisches Literaturstudium voraus. Die Erkenntnisse daraus, fliessen in die Arbeit ein und werden entsprechend zitiert.

#### 4. Anforderungen an den Leistungsnachweis

Die Arbeit wird kriterienorientiert bewertet. Dabei fliesst sowohl der Entstehungsprozess als auch das Produkt mit ein. Weiter wird die sprachliche Qualität, insbesondere die Verständlichkeit und die sprachliche Korrektheit, berücksichtigt.

Eine mentorierte Arbeit gilt als ungenügend, wenn

- a) der Inhalt fundamentale fachliche Fehler aufweist oder wenn
- b) die unterrichtliche Anlage der Unterrichtseinheit verfehlt ist oder gar nicht auf den vorgegebenen Auftrag eingegangen wird oder wenn
- c) die Arbeit unvollständig ist, d.h. Bestandteile fehlen oder nicht sachgemäss ausgeführt sind, die explizit vereinbart wurden.

Es wird gefordert,

- a) dass theoretische Begründungen (erziehungswissenschaftliche und fachdidaktische) durch die einschlägige Literatur gestützt werden.
- b) dass Literatur korrekt zitiert wird.
- c) und in einem Literaturverzeichnis ausgewiesen wird.

Es wird zudem gefordert,

- a) dass die (optionale) Verwendung generativer KI korrekt ausgewiesen wird (gem. Eigenständigkeitserklärung Punkt 2).
- b) dass eine kritische Reflexion der (optionalen) Verwendung generativer KI stattfindet und diese in der mentorierten Arbeit dokumentiert wird.
- c) dass bei der (optionalen) Verwendung generativer KI der Datenschutz befolgt wird (keine Angaben sensibler Daten).

Es wird selbstverständlich davon ausgegangen, dass die mentorierte Arbeit eine selbst geschriebene Arbeit ist und keine Plagiate oder Selbstplagiate enthält. Die ETH verlangt, dass die Studierenden zu jeder schriftlichen Arbeit eine unterzeichnete Erklärung abgeben.

Weitere Vorgaben finden Sie im Dokument *Richtlinien für die mentorierten Arbeiten in den ETH-Studiengängen Lehrdiplom für Maturitätsschulen MAS SHE sowie im ETH-Ausbildungsgang Didaktik-Zertifikat.*

[https://ethz.ch/content/dam/ethz/main/education/didaktische-ausbildung/Files/Diverses/rl\\_mentorierte%20arbeit.pdf](https://ethz.ch/content/dam/ethz/main/education/didaktische-ausbildung/Files/Diverses/rl_mentorierte%20arbeit.pdf)

## 5. Formale Anforderungen

Die Arbeit muss in elektronischer Form abgegeben werden.

Die Arbeit muss insgesamt ansprechend und übersichtlich gestaltet sein und folgende formale Anforderungen erfüllen:

- Titelblatt (mit Titel der Arbeit, Name des Autors, Fach, Studienrichtung, Name Betreuer)
- Inhaltsverzeichnis
- Einleitung
- Arbeit
- Abschluss
- Literaturverzeichnis

## 6. Bewertungskriterien

Die Arbeit wird mit folgendem Kriterienkatalog bewertet:

Bild der Lerngruppe	Didaktische Analyse	15 %
	Gruppenspezifische Eigenschaften	5 %
Lernziele	Umsetzung eines lehrzielorientierten Unterrichtsmodells zur Förderung von Handlungskompetenzen	10 %
Didaktisch-Methodische Überlegungen	Begründung des didaktischen Aufbaus	5 %
	Begründung des methodischen Vorgehens	5 %
Unterrichtsplanung	Quartals-, bzw. Semesterplanung / Realisierbarkeit	10 %
Prüfungsformen	Auseinandersetzung mit verschiedenen Prüfungsformen	10 %
	Konkrete Umsetzung einer Prüfung	10 %
Sprache	Sprachliche Qualität der Arbeit	10 %
Erscheinungsbild	Gesamteindruck der Arbeit	5 %
Entstehungsprozess	Eigeninitiative des Studierenden	15 %

## 7. Umfang und zeitlicher Rahmen

Die Arbeit ergibt insgesamt 2 Kreditpunkte, was in etwa einem Arbeitsaufwand von 60 Stunden entspricht. Die Arbeit muss innerhalb von sechs Monaten abgeschlossen werden.

## 8. Konkretes Vorgehen

Wenn Sie die mentorierte Arbeit in Angriff nehmen möchten, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Nehmen Sie Kontakt mit der Fachdidaktik Lehrperson auf. Sie wird Ihnen die Schule bekannt geben, für welche die Arbeit geschrieben werden soll.
2. Nennen Sie der Fachdidaktik Lehrperson den exakten Startzeitpunkt der Arbeit.
3. Nennen Sie der Fachdidaktik Lehrperson die Termine von mindestens drei Meilensteinen für die Abgabe von Entwürfen:
  1. Struktur/Aufbau: Das Inhaltsverzeichnis sollte in den ersten 10 Tagen nach Startzeitpunkt bestehen.
  2. Theorieteil: Der Theorieteil (theoretische Auseinandersetzung mit dem Rahmenlehrplan und den Unterrichtstechniken) sollte vor dem Start ins erstmalige Unterrichten innerhalb des Unterrichtspraktikums abgeschlossen sein und bei der Fachdidaktik Lehrperson eingereicht werden.
  3. finalisierter Entwurf: Ein letzter Entwurf der kompletten Arbeit sollte spätestens 7 Tage vor der Prüfungslektion bei der Fachdidaktik Lehrperson eingereicht werden.
4. Informieren Sie die Fachdidaktik Lehrperson regelmässig über den Stand der Arbeit.
5. Geben Sie die Arbeit in elektronischer Form ab – spätestens auf den Termin der Prüfungslektion.